

### Die Reichsstelle für Kartoffelversorgung

hat infolge starker Beteiligung an der Verarbeitung der Kartoffeln durch Stärkesabriken, Trocknungsanlagen — auch zahlreiche Zuckerraffinerien, Bichoriendarren, selbst Biegeleien haben sich die Interesse der Sache in den Dienst der Kartoffeltrocknung gestellt — und infolge der Wiederaufnahme des Brennerbetriebes in den letzten Tagen über so große Mengen der von den Kommunalverbänden beschafften Kartoffeln verfügen können, daß über ihren gesamten Kartoffelvorrat bereits Verwendungsbestimmungen getroffen sind. Die Reichsstelle kann daher weitere

ren Anträgen auf Zuweisung von Kartoffeln zur technischen Verwertung nicht mehr entsprechen. Es darf gehofft werden, daß nun auch die tatsächliche Abnahme der verfügbaren Kartoffeln durch die Fabriken eine immer schnellere wird, doch kann nur immer wieder darauf hingewiesen werden, daß die tatsächliche Abladung nur im Einvernehmen und innerhalb der Anforderungen der Empfänger vorgenommen werden darf. (W. L. B.)